

Produktneuheiten

Aufgrund einer neuen europäischen Norm für elektrische Raumheizgeräte die auch für Kirchenbankheizkörper anzuwenden ist wurden die bis dato üblichen Bankstrahler modifiziert bzw. neu entwickelt. Diese Norm (EN 60335-2-30:1997) reduziert die zulässige Oberflächentemperatur von Heizgeräten die unter Bänken montiert werden.

Viele der bisher angebotenen Systeme z. B. Quarzglas-Gitterstrahler hatten glühende Heizelemente mit Temperaturen von über 650°C die eine intensive, kurzwellige Infrarotstrahlung abgeben, die mit einem offenen Feuer verglichen werden kann. Diese oft als „Wadenbrenner“ bezeichneten Geräte hatten eine hohe gebündelte Strahlungsintensität und waren mit keinerlei Übertemperatursicherungen ausgestattet. Im Störfall konnte es durch einen Wärmestau zum Brand führen.



Die neuen Systeme, z. B. carlo-Kirchenbankstrahler, haben ein großflächiges Spezialheizelement mit max. 180°C Heizflächentemperatur und erzeugen eine milde langwellige Infrarotstrahlung die mit der gesunden Wärmestrahlung eines Kachelofens vergleichbar ist.

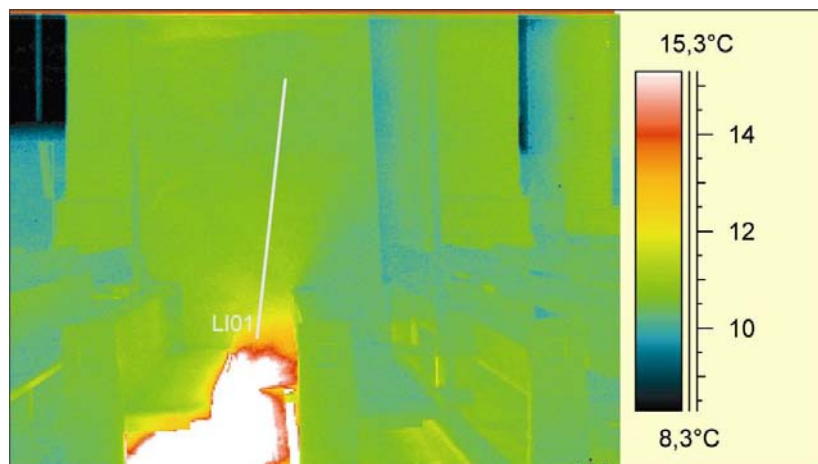


Zusätzlich sind die Heizelemente mit einem Schutzgitter vor Berührung geschützt wobei die Temperaturerhöhung der berührbaren Oberflächen kleiner als 35°K beträgt (Normwert!). Jedes Heizgerät ist mit einem Überhitzungsschutz ausgestattet der Wärmestau verhindert.

Die langwellige Infrarotstrahlung wird, speziell bei kurzen Abständen zum Strahler, als sehr angenehm empfunden und erwärmt auch die umliegenden Objekte wie Holzpodest, Knieschemel, usw. D.h. die Kälteabstrahlung des Fußbodens wird kompensiert.

Die ideale Leistungsabstimmung mit einer spezifischen Leistung von 400 W/m erspart eine aufwendige Leistungsregulierung nicht notwendig. Auch in der Übergangszeit wird die volle Heizleistung nicht als zu warm empfunden.

Aufgrund der Geräteklassifizierung lt. Norm (kein Strahlungsheizgerät mit sichtbar glühenden Heizelement) ist eine Regelung bzw. Leistungsregulierung prinzipiell zulässig und möglich!



Thermografie der Kirchenbankheizung, Neuer Dom Linz